

29. Juli 2010

PRESSEMITTEILUNG WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE ENTWICKLUNGEN IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET NACH INSTITUTIONELLEN SEKTOREN: ERSTES QUARTAL 2010

Im Euro-Währungsgebiet lag die Jahreswachstumsrate¹ des **verfügbaren Nettoeinkommens** im ersten Quartal 2010 bei 1,1 %, verglichen mit -0,9 % im letzten Vierteljahr 2009 (siehe Tabelle 1 des Anhangs). Die jährliche Wachstumsrate der **Konsumausgaben** im Euro-Währungsgebiet stieg im ersten Quartal um 1,7 % nach 0,9 % im Vorquartal. Die jährliche Zuwachsrate der **Bruttoanlageinvestitionen** belief sich im Berichtszeitraum auf -5,7 %, verglichen mit -9,0 % im Jahresviertel zuvor. Die Jahreswachstumsrate der **Nettoersparnis** betrug -23,3 % nach -27,0 % im vierten Quartal 2009.

Die Jahreswachstumsrate des **verfügbaren Bruttoeinkommens der privaten Haushalte**² lag im ersten Quartal 2010 bei 0,5 %, nachdem sie im Vorquartal 0,7 % betragen hatte (siehe Tabelle 2). Die jährliche Wachstumsrate der **Konsumausgaben** der privaten Haushalte belief sich im Berichtsquartal auf 1,6 % nach zuvor -0,1 %. Die **Bruttoersparnis** dieses Sektors sank im gleichen Zeitraum um 5,9 % nach einem Anstieg um 5,4 % davor. Die **Bruttosparquote** der privaten Haushalte³ lag bei 15,2 %, verglichen mit 15,4 % im Vorquartal und 14,4 % im ersten Vierteljahr 2009. Die Jahreswachstumsrate der **Finanzierung** der privaten Haushalte belief sich im ersten Quartal 2010 auf 2,8 % nach 2,3 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum, und die jährliche Wachstumsrate ihrer **Geldvermögensbildung** betrug zugleich 3,3 % (gegenüber zuvor 3,1 %). Das **Nettogeldvermögen** der privaten Haushalte erhöhte sich im Berichtsquartal um 11,9 % nach 8,2 % im Vorquartal (siehe Abbildung 6).

Die jährliche Wachstumsrate der **Bruttoanlageinvestitionen der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften** im Euro-Währungsgebiet lag im ersten Jahresviertel 2010 bei

¹ Die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet liegen zu jeweiligen Preisen vor und sind nicht saisonbereinigt. Die (nominalen) Wachstumsraten werden als jährliche Änderungsraten ausgewiesen (siehe Anmerkungen).

² Bereinigt um die Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche, netto (empfangen - geleistet).

³ Die Sparquote der privaten Haushalte beruht auf über vier Quartale kumulierten Summen ihrer Ersparnisse und ihres verfügbaren Bruttoeinkommens.

-4,9 % nach -10,5 % im Vorquartal (siehe Tabelle 3). Die Zuwachsrate des **Nettounternehmensgewinns** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften erhöhte sich im selben Zeitraum von -4,0 % auf 10,3 %. Die Jahreswachstumsrate der **Finanzierung** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften belief sich im Berichtsquartal auf 1,1 % nach 0,8 % im letzten Vierteljahr 2009, und die jährliche Wachstumsrate der **Geldvermögensbildung** dieses Sektors stieg auf 1,9 % nach zuvor 1,1 %.

Gesamtwirtschaft des Euro-Währungsgebiets

Das jährliche Wachstum des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet lag im ersten Jahresviertel 2010 bei 1,1 %, verglichen mit -0,9 % im Vorquartal. Das positive Wachstum ist auf eine Zunahme des verfügbaren Einkommens (netto) der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und der privaten Haushalte zurückzuführen, die das negative Wachstum des verfügbaren Einkommens (netto) des Staatssektors überstieg (siehe Abbildung 1). Die **Bruttoanlageinvestitionen** im Euro-Währungsgebiet schrumpften binnen Jahresfrist um 5,7 %, im Vergleich zu -9,0 % im Vorquartal. Diese negative Wachstumsrate ergab sich aus der Investitionstätigkeit der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und der privaten Haushalte (siehe Abbildung 2). Die Wachstumsrate der **Bruttoinvestitionen**⁴ belief sich im ersten Quartal auf -4,3 % gegenüber zuvor -14,7 %.

Diese Verringerung der Investitionen ging mit einem negativen jährlichen Wachstum der **Bruttoersparnis** im Euroraum von -1,7 % einher (verglichen mit -6,5 % im Schlussquartal 2009). Parallel dazu stieg die Ersparnis der Unternehmen, sank die Ersparnis der privaten Haushalte und nahm das Entsparen des Staates ab (siehe Abbildung 3).

Private Haushalte

Die Jahreswachstumsrate des **verfügbaren Bruttoeinkommens**⁵ der privaten Haushalte sank im Berichtsquartal auf 0,5 %, verglichen mit 0,7 % im vorangegangenen Vierteljahr. Diese Entwicklung war teilweise auf niedrigere Jahreswachstumsraten bei den **Sozialbeiträgen und empfangenen Sozialleistungen** zurückzuführen (siehe Abbildung 4).

Die Jahreswachstumsrate der **Konsumausgaben** der privaten Haushalte war mit 1,6 % höher als jene ihres verfügbaren Einkommens, was zu einem Rückgang der Bruttoersparnis in diesem Sektor führte (-5,9 % nach einem Anstieg von 5,4 % zuvor). Die Jahresänderungsrate der Bruttoanlageinvestitionen lag im ersten Jahresviertel 2010 bei -7,7 % nach -10,9 % im Vorquartal. Der gleitende Vierquartalsdurchschnitt der

⁴ Hierzu zählen auch Vorratsveränderungen und der Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern.

⁵ Bereinigt um die Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche, netto (empfangen - geleistet).

Bruttosparquote der privaten Haushalte lag bei 15,2 % (verglichen mit 15,4 % im Vorquartal und 14,4 % im ersten Vierteljahr 2009). Die jährliche Wachstumsrate des **Finanzierungsüberschusses der privaten Haushalte**⁶ belief sich im Berichtsquartal wie schon zuvor auf 3,6 %.

Die Jahreswachstumsrate der **Finanzierung** der privaten Haushalte erhöhte sich im Berichtszeitraum von 2,3 % auf 2,8 %. Dies ging mit einem Anstieg der jährlichen Wachstumsrate ihrer **Bruttosachvermögensbildung** von -11,6 % auf -7,5 % einher (siehe Abbildung 5), während die Jahreswachstumsrate ihrer **Geldvermögensbildung** 3,3 % betrug (nach zuvor 3,1 %).

Was die Komponenten der **Geldvermögensbildung der privaten Haushalte** anbelangt, so sank die jährliche Wachstumsrate ihrer Anlagen in Bargeld und Einlagen im ersten Quartal 2010 auf 3,0 % nach 3,5 % im Vorquartal. Ihr Erwerb von Schuldverschreibungen verringerte sich um 6,8 %, verglichen mit einem Rückgang um 6,3 % zuvor. Die Wachstumsrate ihrer Anlagen in Anteilsrechten stieg im Berichtszeitraum auf 3,1 % gegenüber 2,7 % im vorherigen Vierteljahr. Die jährliche Wachstumsrate ihrer Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen erhöhte sich im ersten Jahresviertel auf 5,8 % nach 5,1 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum.

Die Entwicklung der **finanziellen Vermögensbilanz der privaten Haushalte** war von Bewertungsänderungen ihrer Finanzaktiva geprägt. Das jährliche Wachstum des **Nettogeldvermögens** der privaten Haushalte belief sich im Berichtszeitraum auf 11,9 % nach 8,2 % im Vorquartal (siehe Abbildung 6). Die Wachstumsrate des Marktwerts der von diesem Sektor gehaltenen Anteilsrechte lag im ersten Quartal 2010 bei 17,5 %, verglichen mit zuvor 9,7 % (siehe Tabelle 2).

Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

Die Jahreswachstumsrate des **Nettounternehmensgewinns** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften⁷ stieg im ersten Quartal 2010 auf 10,3 % nach -4,0 % im vorangegangenen Jahresviertel (siehe Tabelle 3). Darin spiegelt sich in erster Linie eine positive Zuwachsrate der Nettowertschöpfung von 0,9 % (gegenüber -3,7 % im Vorquartal) wider (siehe Abbildung 7 und Tabelle 3). Der Rückgang der **Bruttoanlageinvestitionen** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften verlangsamte sich. Die jährliche Veränderung betrug im Berichtsquartal -4,9 %, verglichen mit -10,5 % im Vierteljahr zuvor (siehe Abbildung 8). Die Zwölfmonatsrate der **gesamten**

⁶ Bei den privaten Haushalten und den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften unterscheidet sich aufgrund verbleibender statistischer Diskrepanzen der Finanzierungssaldo, der aus den nichtfinanziellen Konten abgeleitet wird, etwas von dem Finanzierungssaldo, der sich aus den finanziellen Konten ergibt.

⁷ Der Nettounternehmensgewinn entspricht weitgehend dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in der externen Unternehmensrechnungslegung (Gewinn nach Abzug der Zinsaufwendungen und einschließlich der Gewinne ausländischer Tochterunternehmen, aber vor Abzug der Steuerzahlungen und Dividendenausschüttungen).

Bruttosachvermögensbildung, zu der auch die Vorratsveränderungen zählen, lag bei -2,5 % gegenüber -20,1 % im Vorquartal.

Das jährliche Wachstum der **Finanzierung** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften erhöhte sich im ersten Jahresviertel 2010 auf 1,1 % nach zuvor 0,8 %. Die Wachstumsrate der Kreditfinanzierung dieses Sektors belief sich auf -0,6 % gegenüber -0,9 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum. Die Jahreswachstumsrate der Emission von Schuldverschreibungen nahm von 10,5 % auf 13,0 % zu. Die Zwölfmonatsrate ihrer Eigenfinanzierung durch die Begebung börsennotierter und nicht börsennotierter Aktien sowie sonstiger Anteilsrechte lag unverändert bei 2,0 %.

Was die **Geldvermögensbildung** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften anbelangt, so beschleunigte sich das Wachstum im Berichtszeitraum auf 1,9 % nach 1,1 % im Vorquartal. Die Jahresänderungsrate ihrer Anlagen in Schuldverschreibungen nahm auf 2,0 % zu (verglichen mit einem Rückgang um 2,2 % im Dreimonatszeitraum zuvor), während die jährliche Zuwachsrate der Anlagen in Bargeld und Einlagen weitgehend unverändert blieb (6,0 % nach 6,2 %). Die Wachstumsrate ihrer Kreditvergabe stieg von 0,1 % im letzten Jahresviertel 2009 auf 2,0 % im Berichtsquartal. Die Zuwachsrate der Anlagen in Anteilsrechten verringerte sich auf 1,2 % nach 2,2 % im Schlussquartal 2009.

Der Bestand sowohl an finanziellen Forderungen als auch an finanziellen Verbindlichkeiten erhöhte sich im ersten Quartal 2010 um 11,7 % bzw. 10,4 %, nachdem die entsprechenden Jahreswachstumsraten im vorherigen Jahresviertel 6,8 % bzw. 5,8 % betragen hatten (siehe Tabelle 3).

Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen

Die jährliche Wachstumsrate der **versicherungstechnischen Rückstellungen**, die das wichtigste Finanzierungsinstrument dieses Sektors darstellen, stieg von 5,3 % im vierten Quartal 2009 auf 6,2 % im ersten Jahresviertel 2010 (siehe Tabelle 6). Die Jahreswachstumsrate der Emission von Anteilsrechten verringerte sich auf 0,9 % nach zuvor 1,1 %. Das jährliche Wachstum der **Geldvermögensbildung** legte von 4,0 % im Vorquartal auf 5,0 % zu. Die Wachstumsrate der Anlagen in Schuldverschreibungen beschleunigte sich im selben Zeitraum von 5,0 % auf 5,4 %, während die Zwölfmonatsrate der Anlagen in Anteilsrechten von 6,3 % auf 8,7 % stieg.

In der **finanziellen Vermögensbilanz** der Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen nahm der Wert der ausstehenden Aktiva zu, da sich der Marktwert der von diesem Sektor gehaltenen Anteilsrechte um 27,8 % erhöhte (nach einem Anstieg um 17,0 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum).

Anmerkungen:

- Die **Jahreswachstumsrate der nichtfinanziellen Transaktionen und der Bestände an finanziellen Forderungen und Verbindlichkeiten** berechnet sich als

prozentuale Veränderung des Transaktionswerts bzw. des Bestands im betreffenden Quartal gegenüber dem entsprechenden Wert vier Quartale zuvor. Sei x_t der Wert der nichtfinanziellen Transaktion bzw. des Bestands am Quartalsende. Die jährliche prozentuale Veränderung $g(x_t)$ wird wie folgt berechnet:

$$g(x_t) = \frac{(x_t - x_{t-4})}{x_{t-4}} * 100.$$

- Die **zur Analyse von finanziellen Transaktionen herangezogene Jahreswachstumsrate** bezieht sich auf den Gesamtwert der im Verlauf des Jahres getätigten Transaktionen im Verhältnis zum Bestand ein Jahr zuvor. In den Wachstumsraten für finanzielle Transaktionen wird der Einfluss von Umbewertungen, Neuzuordnungen und anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen auf die Bestände nicht berücksichtigt. Sei f_t der Wert der Transaktionen mit einem bestimmten Finanzinstrument und F_t der Wert des entsprechenden Bestands am Ende des Quartals t , dann wird die Jahreswachstumsrate $g(f_t)$ als Summe der im Jahresverlauf getätigten Transaktionen dividiert durch den Bestand ein Jahr zuvor berechnet:

$$g(f_t) = \left(\frac{\sum_{i=0}^3 f_{t-i}}{F_{t-4}} \right) * 100$$

- Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet umfassen integrierte nichtfinanzielle Konten und Finanzkonten einschließlich finanzieller Vermögensbilanzen und werden gemeinsam von der EZB und der Europäischen Kommission (Eurostat) in enger Zusammenarbeit mit den nationalen Zentralbanken und den nationalen Statistikämtern der EU erstellt.⁸ Die europäischen Sektorkonten folgen der Methodik des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen von 1995 (ESVG 95).⁹ Eine ausführliche Reihe von Quartalsdaten findet sich in den Tabellen 3.1 bis 3.5 „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet“ im Statistikteil des Monatsberichts der EZB.
- Diese Pressemitteilung enthält Revisionen für das vierte Quartal 2009 sowie für die vorangegangenen Quartale.

⁸ Die nichtfinanziellen Konten für die Europäische Union sind auf der Website von Eurostat unter <http://ec.europa.eu/eurostat/sectoraccounts> abrufbar.

⁹ Nähere Informationen finden sich unter <http://forum.europa.eu.int/irc/dsis/nfaccount/info/data/esa95/en/titelen.htm>.

- Umfassende Tabellen sind auf der Website der EZB unter www.ecb.europa.eu/stats/acc/ abrufbar. Die Zeitreihen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet können über das Statistical Data Warehouse (SDW) der EZB heruntergeladen werden.
- Die Veröffentlichung der wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklungen im Euro-Währungsgebiet im zweiten Quartal 2010 ist für den **28. Oktober 2010** um 10.00 Uhr (MEZ) vorgesehen.

Europäische Zentralbank
Direktion Kommunikation
Abteilung Presse und Information
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 1344-8304, Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: www.ecb.europa.eu
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Anhang:

Euro-Währungsgebiet

Abbildung 1 Wachstum des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet und Aufteilung nach Sektoren

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

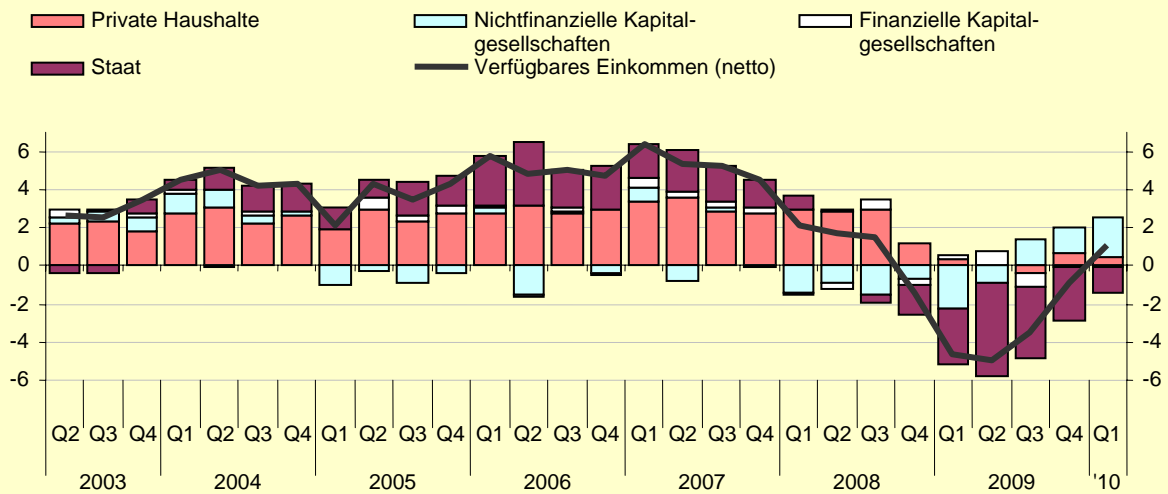


Abbildung 2 Wachstum der Bruttoanlageinvestitionen im Euro-Währungsgebiet und Beiträge nach Sektoren (Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

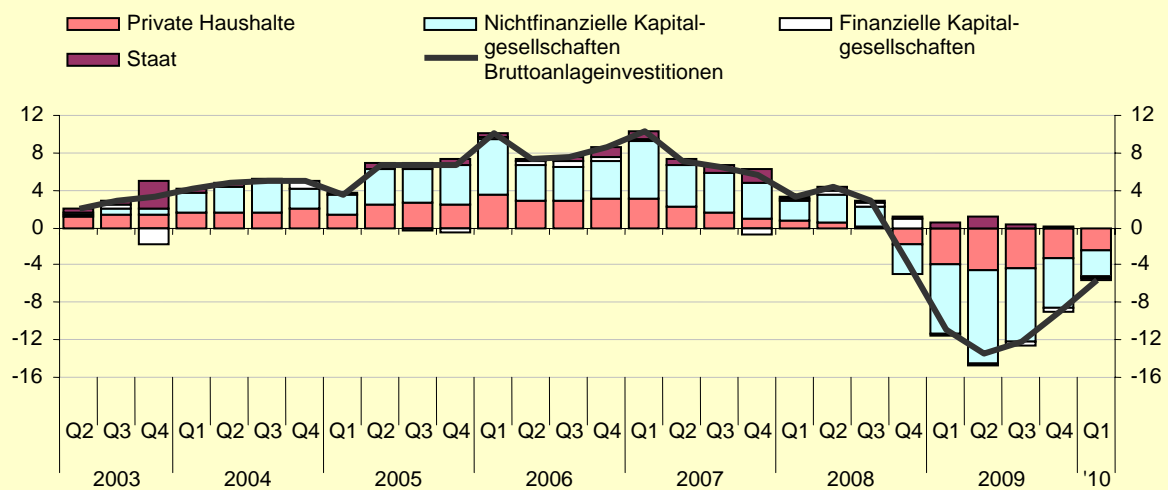
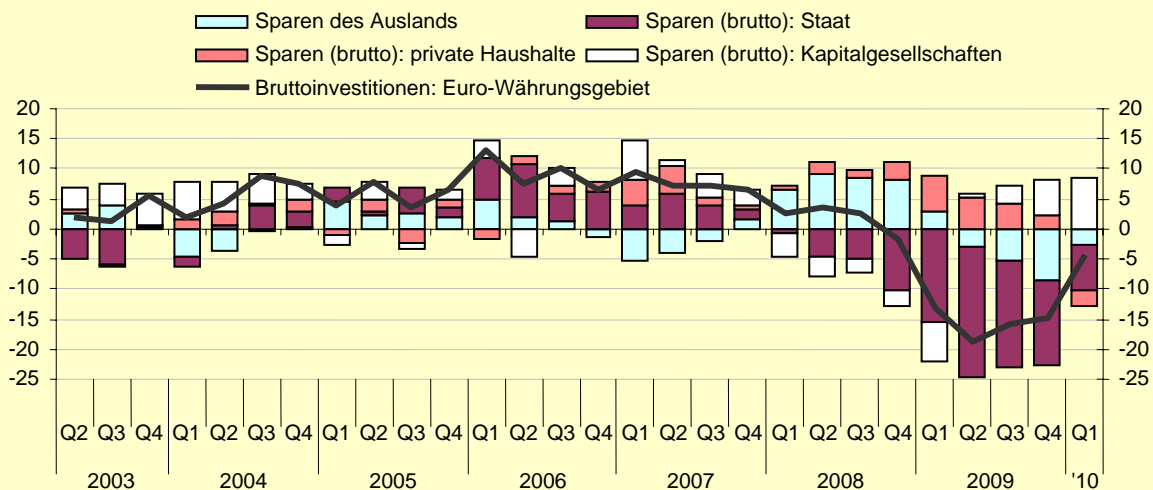


Abbildung 3 Wachstum der Bruttoinvestitionen im Euro-Währungsgebiet und deren Finanzierung durch Sparen (brutto), nach Sektoren

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

Private Haushalte im Euro-Währungsgebiet

Abbildung 4 Wachstum des verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte und Beiträge nach Einkommenskomponenten
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

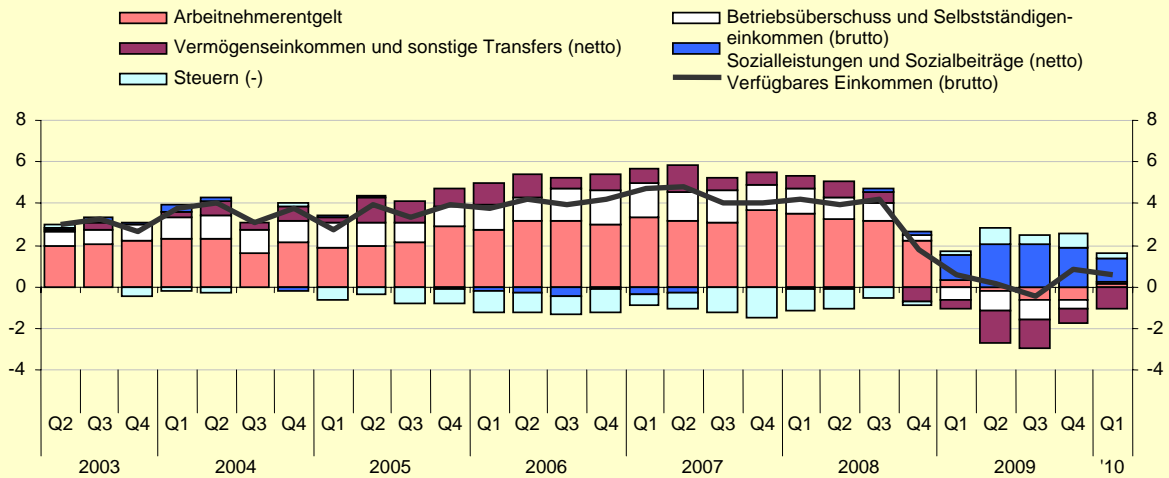


Abbildung 5 Wachstum der Sachvermögensbildung der privaten Haushalte und Beiträge nach Innen- und Außenfinanzierungsquellen
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

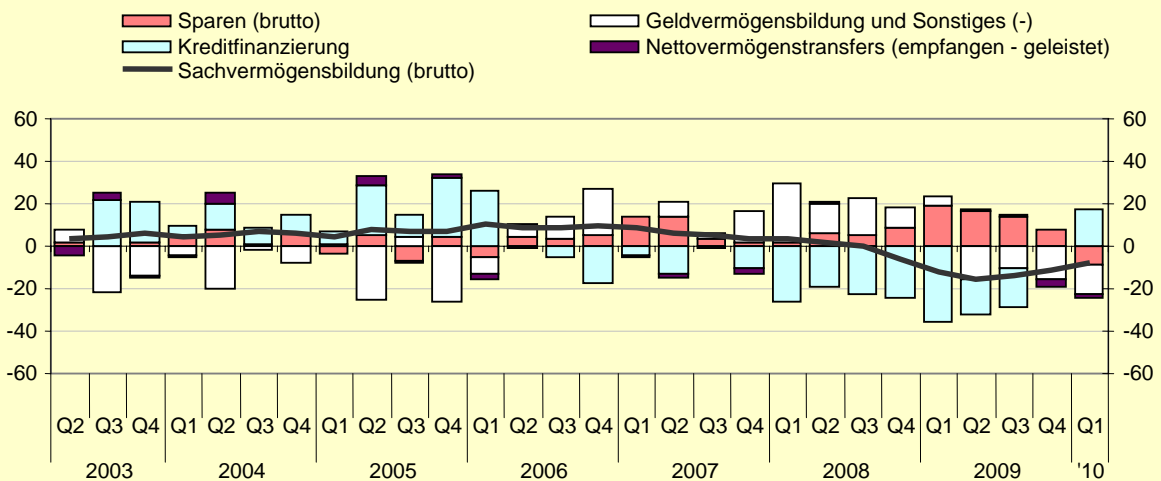
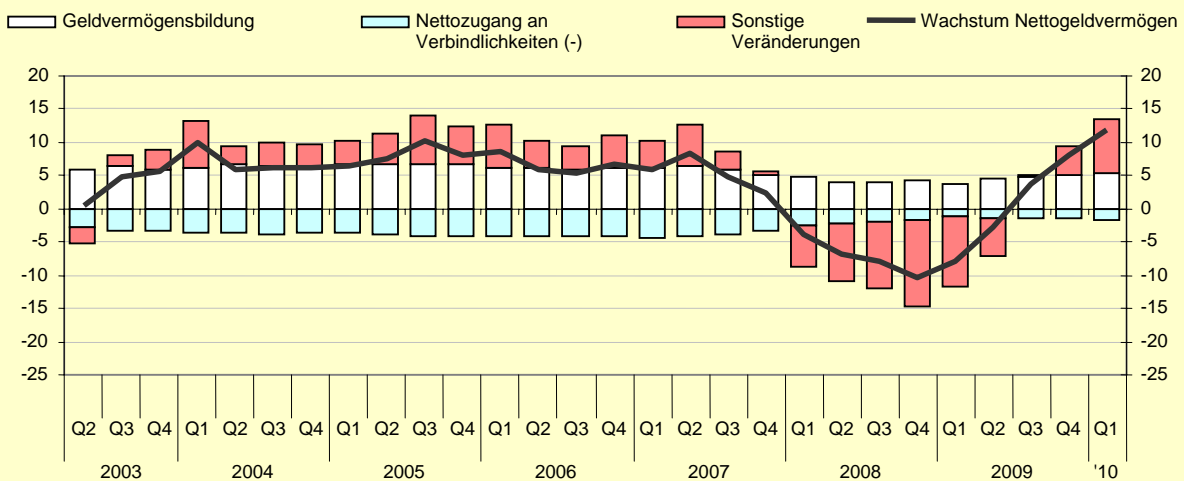


Abbildung 6 Wachstum des Nettogeldvermögens der privaten Haushalte und Beiträge nach Art der Vermögensänderung
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften im Euro-Währungsgebiet

Abbildung 7 Wachstum des Unternehmensgewinns (netto) nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Komponenten
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

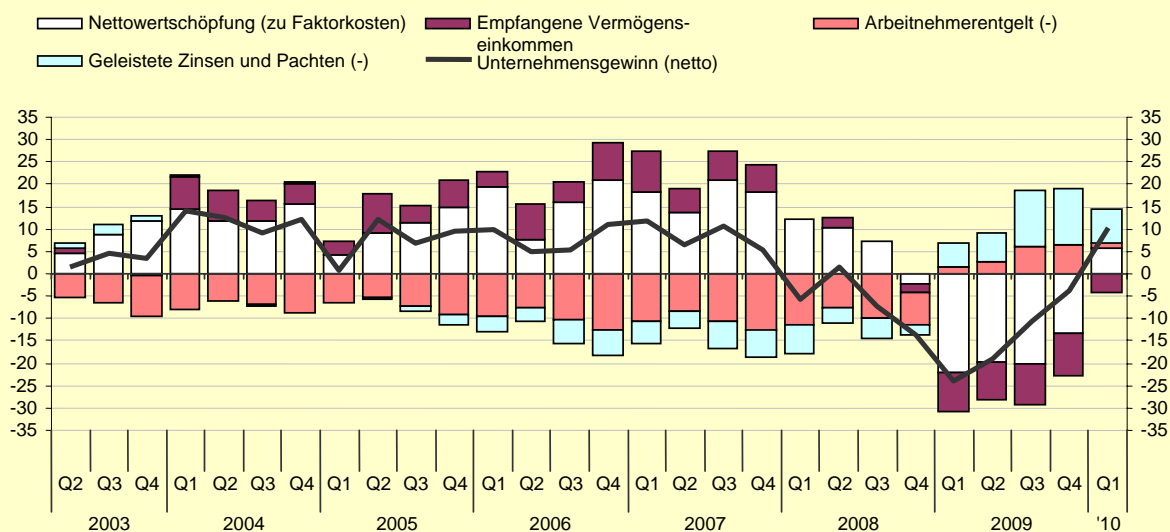
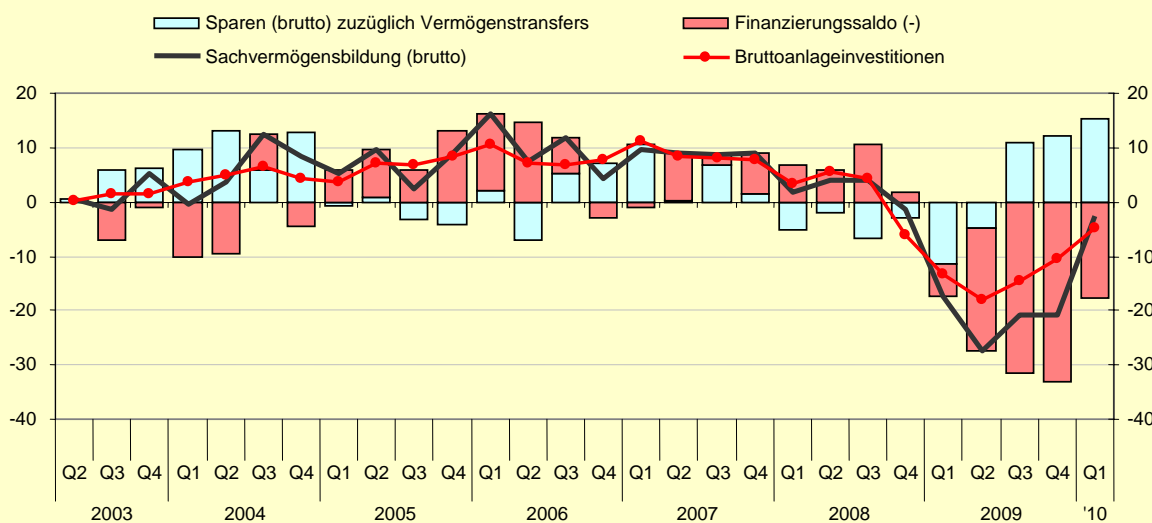


Abbildung 8 Wachstum der Sachvermögensbildung nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Innen- und Außenfinanzierungsquellen
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

Tabelle 1 Einkommen, Konsum, Sparen, Sachvermögensbildung und Finanzierungssaldo: Euro-Währungsgebiet und Beiträge nach Sektoren
(in Mrd EUR)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet	
	2007	2008	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q4	2010 Q1	2009 Q4	2010 Q1	2009 Q1	2010 Q1
Verfügbares Einkommen, netto:											
Euro-Währungsgebiet	7 620	7 690	7 603	7 507	7 441	7 422	7 441	-0,9	1,1	100,0	100,0
Private Haushalte ²⁾	5 486	5 673	5 680	5 680	5 673	5 686	5 694	0,9	0,6	74,7	76,5
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	81	-7	-49	-66	-39	-13	24			-0,6	0,3
Finanzielle Kapitalgesellschaften	181	178	180	194	179	178	177			2,4	2,4
Staat	1 872	1 847	1 792	1 698	1 628	1 571	1 547	-10,8	-7,0	23,6	20,8
Konsumausgaben:											
Euro-Währungsgebiet	6 899	7 162	7 168	7 160	7 151	7 167	7 196	0,9	1,7	94,3	96,7
Private Haushalte ²⁾	5 094	5 269	5 248	5 220	5 190	5 189	5 210	-0,1	1,6	69,0	70,0
Kollektivverbrauch des Staates	713	751	765	774	783	791	791	3,5	0,0	10,1	10,6
Staat: soziale Sachtransfers ³⁾	1 092	1 142	1 155	1 166	1 178	1 187	1 196	2,8	3,0	15,2	16,1
Sparen, netto:											
Euro-Währungsgebiet	721	528	435	347	289	255	245	-27,0	-23,3	5,7	3,3
Private Haushalte ²⁾	452	469	496	523	544	556	543	9,5	-11,2	6,5	7,3
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	80	-9	-51	-67	-41	-14	22			-0,7	0,3
Finanzielle Kapitalgesellschaften	122	115	117	133	120	119	119			1,5	1,6
Staat	68	-46	-128	-242	-334	-406	-440			-1,7	-5,9
Abschreibungen:											
Euro-Währungsgebiet	1 319	1 382	1 392	1 398	1 402	1 405	1 408	1,0	0,9	18,3	18,9
Private Haushalte ²⁾	367	385	387	388	389	389	389	0,0	0,3	5,1	5,2
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	738	773	779	782	785	787	789	1,3	0,8	10,2	10,6
Finanzielle Kapitalgesellschaften	44	45	45	45	46	46	46	1,2	2,3	0,6	0,6
Staat	170	179	180	181	182	183	184	1,5	2,5	2,4	2,5
Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet):											
Euro-Währungsgebiet	15	10	8	8	9	9	10			0,1	0,1
Private Haushalte ²⁾	12	13	13	14	15	10	8			0,2	0,1
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	69	76	78	77	79	81	80			1,0	1,1
Finanzielle Kapitalgesellschaften	-1	-1	-2	-1	-2	2	12			0,0	0,2
Staat	-65	-78	-81	-81	-84	-84	-90			-1,1	-1,2
Bruttoanlageinvestitionen:											
Euro-Währungsgebiet	1 991	2 022	1 970	1 898	1 837	1 792	1 767	-9,0	-5,7	25,9	23,7
Private Haushalte ²⁾	642	639	620	596	574	557	547	-10,9	-7,7	8,2	7,3
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 077	1 096	1 06	1 008	968	941	930	-10,5	-4,9	13,9	12,5
Finanzielle Kapitalgesellschaften	41	51	50	50	48	46	45	-14,3	-9,4	0,7	0,6
Staat	230	236	239	245	247	247	246	0,6	-2,6	3,1	3,3
Sonstige Sachvermögensbildung, netto⁴⁾:											
Euro-Währungsgebiet	29	35	20	-7	-27	-55	-50			0,3	-0,7
Private Haushalte ²⁾	-1	0	0	-1	-3	-4	-4			0,0	-0,1
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	30	34	18	-9	-28	-56	-51			0,2	-0,7
Finanzielle Kapitalgesellschaften	-1	1	1	1	1	1	0			0,0	0,0
Staat	0	0	1	3	4	4	4			0,0	0,1
Finanzierungssaldo:											
Euro-Währungsgebiet	34	-137	-155	-139	-110	-67	-54			-2,0	-0,7
Private Haushalte ²⁾	189	228	277	331	377	402	398			3,6	5,3
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	-220	-290	-272	-206	-117	-30	13			-3,6	0,2
Finanzielle Kapitalgesellschaften	123	107	109	126	115	120	131			1,4	1,8
Staat	-58	-182	-269	-390	-486	-559	-596			-3,5	-8,0

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion vier Quartale zuvor stehen.

2) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Transfers von Waren und Dienstleistungen von staatlichen Stellen und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck an einzelne private Haushalte.

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

Tabelle 2 Private Haushalte ¹⁾

(in Mrd EUR)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ²⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2007	2008	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q4	2010 Q1	2009 Q4	2010 Q1	2009 Q1	2010 Q1
	Arbeitnehmerentgelt	4 264	4 441	4 446	4 443	4 433	4 423	4 425	-0,8	0,1	72,5
Betriebsüberschuss und Selbstständigeneinkommen, brutto	1 498	1 548	1 538	1 523	1 510	1 503	1 504	-1,9	0,4	25,1	24,5
Vermögenseinkommen (empfangen - geleistet)	879	894	885	858	834	820	805			14,4	13,1
Sozialleistungen und Sozialbeiträge, netto (empfangen - geleistet)	-5	-3	15	47	77	106	123			0,2	2,0
Sonstige laufende Transfers (empfangen - geleistet)	70	70	72	75	79	82	82			1,2	1,3
Einkommen- und Vermögensteuern (-)	852	893	890	877	870	859	856	-4,4	-1,8	14,5	13,9
Verfügbares Einkommen, brutto	5 854	6 058	6 067	6 068	6 062	6 075	6 083	0,8	0,6	98,9	99,0
+Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche ³⁾	60	65	65	63	61	60	59	-7,5	-5,3	1,1	1,0
Verfügbares Einkommen, brutto, zuzüglich Anpassung ³⁾	5 914	6 123	6 131	6 131	6 123	6 134	6 142	0,7	0,5	100,0	100,0
Konsumausgaben	5 094	5 269	5 248	5 220	5 190	5 189	5 210	-0,1	1,6	85,6	84,8
Sparen, brutto	819	854	884	911	933	945	933	5,4	-5,9	14,4	15,2
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	12	13	13	14	15	10	8			0,2	0,1
Bruttoanlageinvestitionen	642	639	620	596	574	557	547	-10,9	-7,7	10,1	8,9
Sonstige Sachvermögensbildung ⁴⁾	-1	0	0	-1	-3	-4	-4			0,0	-0,1
Finanzierungssaldo	189	228	277	331	377	402	398			4,5	6,5
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁵⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2007	2008	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q4	2010 Q1	2009 Q4	2010 Q1	2009 Q1	2010 Q1
	Geldvermögensbildung	598	497	438	498	541	532	557	3,1	3,3	7,1
Bargeld und Einlagen	318	402	384	351	314	217	186	3,5	3,0	6,3	3,0
Schuldverschreibungen	85	59	4	-29	-64	-92	-97	-6,3	-6,8	0,1	-1,6
Anteilsrechte	-43	-112	-77	-32	57	105	114	2,7	3,1	-1,3	1,8
Börsennotierte Aktien	-20	-10	6	14	40	33	39	5,9	8,0	0,1	0,6
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	18	40	30	37	48	45	52	2,2	2,7	0,5	0,9
Investmentzertifikate	-40	-142	-113	-84	-32	28	22	2,1	1,7	-1,8	0,4
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen	222	128	135	164	191	243	275	5,1	5,8	2,2	4,5
Sonstige Forderungen ⁶⁾	15	20	-8	45	44	59	80			-0,1	1,3
Finanzierung	386	211	144	154	141	145	177	2,3	2,8	2,3	2,9
Kredite	358	210	154	126	97	96	120	1,7	2,1	2,5	1,9
Kurzfristig	13	8	3	-3	-10	-11	-10	-2,9	-2,6	0,1	-0,2
Langfristig	345	202	151	129	107	107	129	2,0	2,4	2,5	2,1
Sonstige Verbindlichkeiten ⁷⁾	28	1	-10	28	45	48	57			-0,2	0,9
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	212	285	295	344	399	388	380	3,6	3,6	4,8	6,2
Nicht transaktionsbedingte Veränderungen des Finanzvermögens	71	-1 534	-1 207	-651	22	486	870			-19,7	14,2
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in %		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2007	2008	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q4	2010 Q1	2009 Q4	2010 Q1	2009 Q1	2010 Q1
	Geldvermögensbildung	18 171	17 142	16 950	17 436	17 939	18 162	18 375	5,9	8,4	276,4
Bargeld und Einlagen	5 797	6 198	6 238	6 312	6 312	6 425	6 426	3,7	3,0	101,7	104,6
Schuldverschreibungen	1 410	1 462	1 415	1 421	1 455	1 420	1 401	-2,9	-1,0	23,1	22,8
Anteilsrechte	5 268	3 888	3 699	3 927	4 223	4 265	4 344	9,7	17,5	60,3	70,7
Börsennotierte Aktien	1 056	552	486	596	724	737	777	33,6	59,9	7,9	12,7
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	2 552	2 036	1 931	1 999	2 106	2 117	2 135	4,0	10,6	31,5	34,8
Investmentzertifikate	1 660	1 300	1 282	1 332	1 393	1 410	1 432	8,5	11,7	20,9	23,3
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen	4 860	4 737	4 747	4 883	5 046	5 136	5 276	8,4	11,1	77,4	85,9
Sonstige Forderungen ⁶⁾	836	857	850	893	903	917	927			13,9	15,1
Finanzierung	6 205	6 425	6 423	6 476	6 517	6 571	6 598	2,3	2,7	104,8	107,4
Kredite	5 597	5 803	5 796	5 832	5 852	5 891	5 896	1,5	1,7	94,5	96,0
Kurzfristig	363	374	366	369	359	359	353	-3,9	-3,7	6,0	5,7
Langfristig	5 234	5 429	5 430	5 463	5 493	5 532	5 544	1,9	2,1	88,6	90,3
Sonstige Verbindlichkeiten ⁷⁾	602	616	621	638	658	673	695			10,1	11,3
Nettogeldvermögen	11 966	10 717	10 526	10 960	11 422	11 591	11 777	8,2	11,9	171,7	191,7

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

2) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

3) Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche, netto (empfangen - geleistet).

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

5) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

6) Einschließlich gewährter Kredite sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

7) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Ansprüchen aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen.

Tabelle 3 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

(in Mrd EUR)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung ²⁾	
	2007	2008	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q4	2010 Q1	2009 Q4	2010 Q1	2009 Q1	2010 Q1
Bruttowertschöpfung	4 629	4 759	4 697	4 611	4 550	4 515	4 524	-2,9	0,8	100,0	100,0
Nettowertschöpfung	3 891	3 985	3 918	3 828	3 765	3 727	3 735	-3,7	0,9	83,4	82,6
Unternehmensgewinn, netto	1 336	1 263	1 193	1 112	1 082	1 072	1 095	-4,0	10,3	30,4	29,3
Verfügbares Einkommen, netto	81	-7	-49	-66	-39	-13	24			-1,3	0,6
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-1	-2	-2	-1	-1	-1	-1			0,0	0,0
Sparen, netto	80	-9	-51	-67	-41	-14	22			-1,3	0,6
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	69	76	78	77	79	81	80			1,7	1,8
Abschreibungen	738	773	779	782	785	787	789	1,3	0,8	16,6	17,4
Bruttoanlageinvestitionen	1 077	1 096	1 060	1 008	968	941	930	-10,5	-4,9	22,6	20,5
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ³⁾	30	34	18	-9	-28	-56	-51			0,4	-1,1
Finanzierungssaldo	-220	-290	-272	-206	-117	-30	13			-5,8	0,3
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁴⁾		In % der Bruttowertschöpfung	
	2007	2008	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q4	2010 Q1	2009 Q4	2010 Q1	2009 Q1	2010 Q1
Geldvermögensbildung	1 184	703	498	425	285	168	282	1,1	1,9	10,6	6,2
Bargeld und Einlagen	142	43	35	58	66	107	102	6,2	6,0	0,7	2,3
Schuldverschreibungen	9	-52	-14	11	1	-8	7	-2,2	2,0	-0,3	0,1
Kredite	341	355	258	128	61	4	58	0,1	2,0	5,5	1,3
Anteilsrechte	436	375	386	370	299	138	74	2,2	1,2	8,2	1,6
Börsennotierte Aktien	139	113	113	88	88	76	70	7,5	7,8	2,4	1,5
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	338	269	273	290	229	81	36	1,6	0,7	5,8	0,8
Investmentzertifikate	-40	-7	0	-8	-18	-18	-31	-5,4	-9,2	0,0	-0,7
Sonstige Forderungen ⁵⁾	256	-17	-167	-142	-142	-73	41			-3,5	0,9
Finanzierung	1 427	1 051	788	644	424	184	252	0,8	1,1	16,8	5,6
Schuldverschreibungen	37	59	65	78	89	78	98	10,5	13,0	1,4	2,2
Kurzfristig	26	34	24	23	32	8	12	2,9	4,1	0,5	0,3
Langfristig	10	26	42	55	57	70	85	15,3	19,0	0,9	1,9
Kredite	826	670	467	281	98	-75	-51	-0,9	-0,6	9,9	-1,1
Kurzfristig	229	232	112	16	-45	-154	-110	-5,9	-4,3	2,4	-2,4
Langfristig	597	438	355	265	143	79	59	1,4	1,0	7,6	1,3
Anteilsrechte	413	306	284	316	306	217	201	2,0	2,0	6,0	4,4
Börsennotierte Aktien	70	3	13	47	58	60	60	2,1	2,4	0,3	1,3
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	343	304	271	269	248	158	140	2,0	1,8	5,8	3,1
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	2	2	2	1	1	1	2	0,3	0,5	0,0	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	150	14	-30	-32	-69	-37	3			-0,6	0,1
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	-243	-348	-290	-219	-139	-16	31			-6,2	0,7
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Bruttowertschöpfung	
	2007	2008	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q4	2010 Q1	2009 Q4	2010 Q1	2009 Q1	2010 Q1
Geldvermögensbildung	16 404	14 941	14 604	14 950	15 578	15 953	16 315	6,8	11,7	310,9	360,6
Bargeld und Einlagen	1 677	1 733	1 711	1 745	1 774	1 828	1 801	5,5	5,3	36,4	39,8
Schuldverschreibungen	417	354	346	308	311	358	387	1,0	11,8	7,4	8,6
Kredite	2 526	2 886	2 907	2 878	2 871	2 885	2 988	0,0	2,8	61,9	66,0
Anteilsrechte	8 324	6 340	6 051	6 486	7 127	7 333	7 569	15,7	25,1	128,8	167,3
Börsennotierte Aktien	1 818	1 013	897	1 039	1 161	1 262	1 312	24,5	46,2	19,1	29,0
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	6 101	4 990	4 813	5 101	5 577	5 693	5 866	14,1	21,9	102,5	129,7
Investmentzertifikate	405	337	341	346	390	379	392	12,5	15,1	7,3	8,7
Sonstige Forderungen ⁵⁾	3 461	3 629	3 589	3 533	3 494	3 549	3 570			76,4	78,9
Finanzierung	26 147	23 384	22 712	23 374	24 432	24 744	25 080	5,8	10,4	483,6	554,4
Schuldverschreibungen	686	744	750	781	823	827	877	11,1	17,0	16,0	19,4
Kurzfristig	256	285	301	312	325	303	317	6,2	5,3	6,4	7,0
Langfristig	430	459	448	469	498	524	559	14,2	24,8	9,5	12,4
Kredite	7 631	8 301	8 313	8 298	8 233	8 206	8 238	-1,1	-0,9	177,0	182,1
Kurzfristig	2 374	2 602	2 564	2 520	2 465	2 417	2 425	-7,1	-5,4	54,6	53,6
Langfristig	5 257	5 699	5 749	5 778	5 768	5 789	5 813	1,6	1,1	122,4	128,5
Anteilsrechte	14 378	10 769	10 108	10 831	11 934	12 242	12 482	13,7	23,5	215,2	275,9
Börsennotierte Aktien	4 997	2 840	2 484	2 828	3 267	3 399	3 490	19,7	40,5	52,9	77,2
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	9 381	7 928	7 624	8 003	8 667	8 844	8 991	11,5	17,9	162,3	198,7
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	329	331	331	331	331	332	332	0,3	0,5	7,0	7,3
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	3 123	3 239	3 211	3 134	3 110	3 137	3 151			68,4	69,7

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-1}) / x_{t-1}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-1} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettzugang an Wertsachen und Nettzugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (\frac{F_{t-1} + F_{t-2} + F_{t-3}}{F_{t-4}})$, wobei F_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Einlagen.

Tabelle 4 Staat

(in Mrd EUR)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2007	2008	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q4	2010 Q1	2009 Q4	2010 Q1	2009 Q1	2010 Q1
Verfügbares Einkommen, netto	1 872	1 847	1 792	1 698	1 628	1 571	1 547	-10,8	-7,0	100,0	100,0
Konsumausgaben	1 804	1 894	1 920	1 940	1 961	1 978	1 987	3,1	1,8	107,1	128,4
Sparen, netto	68	-46	-128	-242	-334	-406	-440			-7,1	-28,4
Abschreibungen	170	179	180	181	182	183	184	1,5	2,5	10,1	11,9
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	-65	-78	-81	-81	-84	-84	-90			-4,5	-5,8
Bruttoanlageinvestitionen	230	236	239	245	247	247	246	0,6	-2,6	13,3	15,9
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ²⁾	0	0	1	3	4	4	4			0,1	0,3
Finanzierungssaldo	-58	-182	-269	-390	-486	-559	-596			-15,0	-38,6
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ³⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2007	2008	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q4	2010 Q1	2009 Q4	2010 Q1	2009 Q1	2010 Q1
Nettozugang an Forderungen	107	343	417	432	397	117	-22	3,6	-0,7	23,3	-1,4
Geldvermögensbildung⁴⁾	82	319	395	399	351	81	-38	3,1	-1,4	22,1	-2,5
Bargeld und Einlagen	27	107	170	157	117	-7	-98	-1,1	-12,8	9,5	-6,3
Schuldverschreibungen	38	88	90	69	68	20	0	5,6	-0,1	5,0	0,0
Kredite	8	50	52	73	87	31	29	7,2	6,8	2,9	1,9
Kurzfristig	6	33	35	44	53	5	4	6,0	4,9	2,0	0,3
Langfristig	2	17	17	30	33	26	25	7,5	7,2	0,9	1,6
Anteilsrechte	10	74	83	100	79	37	31	3,1	2,7	4,7	2,0
Börsennotierte Aktien	-12	3	1	12	15	20	22	8,0	10,4	0,0	1,4
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	6	66	82	90	60	7	-3	0,9	-0,4	4,6	-0,2
Investmentzertifikate	16	5	1	-2	4	9	12	7,4	9,7	0,1	0,8
Sonstige Forderungen ⁵⁾	25	24	22	33	46	36	16			1,2	1,0
Nettozugang an Verbindlichkeiten	165	525	686	822	883	676	574	9,0	7,4	38,3	37,1
Finanzierung⁴⁾	128	506	654	792	848	643	548	9,1	7,5	36,5	35,5
Bargeld und Einlagen	-16	-8	-5	-1	-5	-8	-6	-3,4	-2,6	-0,3	-0,4
Schuldverschreibungen	131	439	604	718	780	588	496	10,6	8,5	33,7	32,0
Kurzfristig	37	239	286	331	340	160	50	18,9	5,3	15,9	3,2
Langfristig	95	201	319	387	439	428	446	9,1	9,2	17,8	28,8
Kredite	13	75	55	75	74	63	59	4,9	4,5	3,1	3,8
Kurzfristig	21	34	-1	5	-4	-3	7	-1,4	3,8	-0,1	0,5
Langfristig	-8	41	56	70	78	66	51	6,0	4,6	3,1	3,3
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	37	18	32	29	35	33	26			1,8	1,7
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	-58	-182	-269	-390	-486	-559	-596			-15,0	-38,6
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2007	2008	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q4	2010 Q1	2009 Q4	2010 Q1	2009 Q1	2010 Q1
Forderungen	3 069	3 241	3 317	3 445	3 469	3 420	3 421	5,5	3,1	185,1	221,2
Geldvermögensbildung⁴⁾	2 481	2 627	2 701	2 829	2 843	2 776	2 790	5,7	3,3	150,7	180,4
Bargeld und Einlagen	561	664	760	789	709	653	660	-1,7	-13,2	42,4	42,7
Schuldverschreibungen	273	362	367	385	397	386	377	6,5	2,5	20,5	24,3
Kredite	376	426	426	452	469	452	449	6,1	5,5	23,7	29,0
Kurzfristig	56	87	87	101	110	85	89	-1,7	1,9	4,9	5,8
Langfristig	320	339	338	352	359	367	360	8,1	6,5	18,9	23,3
Anteilsrechte	1 271	1 175	1 148	1 203	1 269	1 286	1 304	9,5	13,6	64,0	84,3
Börsennotierte Aktien	434	255	211	256	292	284	292	11,4	38,5	11,8	18,9
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	687	792	812	817	830	855	858	7,9	5,7	45,3	55,5
Investmentzertifikate	150	128	125	130	146	147	154	15,2	23,2	7,0	10,0
Sonstige Forderungen ⁵⁾	588	614	616	616	626	644	631			34,4	40,8
Verbindlichkeiten	6 868	7 519	7 778	7 996	8 164	8 206	8 417	9,1	8,2	434,0	544,2
Finanzierung⁴⁾	6 437	7 084	7 349	7 562	7 751	7 760	7 975	9,5	8,5	410,0	515,7
Bargeld und Einlagen	250	242	229	231	223	234	223	-3,3	-2,6	12,8	14,4
Schuldverschreibungen	4 971	5 551	5 806	5 983	6 180	6 174	6 381	11,2	9,9	323,9	412,6
Kurzfristig	608	848	942	1 010	1 051	1 008	993	18,9	5,4	52,6	64,2
Langfristig	4 363	4 703	4 864	4 972	5 129	5 167	5 388	9,9	10,8	271,4	348,4
Kredite	1 216	1 291	1 314	1 348	1 348	1 352	1 371	4,7	4,4	73,3	88,7
Kurzfristig	153	187	192	214	213	184	199	-1,4	3,8	10,7	12,9
Langfristig	1 063	1 104	1 121	1 134	1 134	1 167	1 172	5,7	4,5	62,6	75,8
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	432	436	430	434	412	446	442			24,0	28,6
<i>Nachrichtlich: Staatsverschuldung (zum Nennwert)⁷⁾</i>	5 942	6 425	6 689	6 910	7 015	7 063	7 246				

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (\chi_t - \chi_{t-4}) / \chi_{t-4}$, wobei χ_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und χ_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern.

3) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

4) In Einklang mit den bestehenden Konventionen schließt die Finanzierung des Staates den Nettozugang an Verbindlichkeiten in Form von Finanzderivaten, Anteilsrechten, Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten aus. Ebenso werden unter der Geldvermögensbildung des Staates Finanzderivate, Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle sowie sonstige Forderungen nicht berücksichtigt.

5) Einschließlich Finanzderivaten, Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen, Finanzderivaten sowie nicht börsennotierter Aktien und sonstiger Anteilsrechte.

7) Staatsverschuldung zum Nennwert und nach Konsolidierung zwischen den einzelnen Teilsektoren des Staates.

Tabelle 5 Finanzielle Kapitalgesellschaften

(in Mrd EUR)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung ²⁾	
	2007	2008	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q4	2010 Q1	2009 Q4	2010 Q1	2009 Q1	2010 Q1
	Bruttowertschöpfung	389	394	399	408	418	427	430	8,7	2,8	100,0
Nettowertschöpfung	345	349	354	362	373	381	384	9,7	2,8	88,7	89,3
Unternehmensgewinn, netto	507	484	471	431	396	373	374	-23,9	1,1	133,0	97,4
Verfügbares Einkommen, netto	181	178	180	194	179	178	177			50,9	46,1
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-59	-63	-63	-61	-60	-58	-58			-17,8	-15,0
Sparen, netto	122	115	117	133	120	119	119			33,1	31,0
Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet)	-1	-1	-2	-1	-2	2	12			-0,6	2,7
Abschreibungen	44	45	45	45	46	46	46	1,2	2,3	11,3	10,7
Bruttoanlageinvestitionen	41	51	50	50	48	46	45	-14,3	-9,4	12,6	10,4
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ³⁾	-1	1	1	1	1	1	0			0,3	0,1
Finanzierungssaldo	123	107	109	126	115	120	131			27,2	30,6
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁴⁾		In % der Bruttowertschöpfung	
	2007	2008	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q4	2010 Q1	2009 Q4	2010 Q1	2009 Q1	2010 Q1
	Geldvermögensbildung	5 436	3 323	2 045	1 839	498	222	928	0,4	1,9	512,4
Bargeld und Einlagen	2 103	1 417	528	538	- 789	- 1 085	- 395	-8,1	-3,1	132,2	-91,8
Schuldverschreibungen	925	629	699	700	916	819	718	7,6	6,5	175,2	167,1
Kurzfristig	231	95	39	- 27	25	26	- 1	2,1	-0,1	9,8	-0,2
Langfristig	694	534	660	727	891	793	719	8,4	7,3	165,4	167,3
Kredite	1 711	1 035	645	367	125	21	50	0,1	0,3	161,7	11,7
Kurzfristig	469	275	- 19	- 87	- 175	- 191	- 108	-4,7	-2,7	-4,8	-25,2
Langfristig	1 242	760	665	453	301	212	159	1,7	1,3	166,5	36,9
Anteilsrechte	583	- 17	55	156	261	497	509	6,2	6,5	13,8	118,4
Sonstige Forderungen ⁵⁾	114	259	118	79	- 15	- 31	45			29,5	10,5
Finanzierung	5 313	3 217	1 937	1 713	383	102	796	0,2	1,6	485,1	185,2
Bargeld und Einlagen	2 871	2 218	1 231	977	- 499	- 959	- 334	-4,2	-1,5	308,3	-77,8
Schuldverschreibungen	960	536	586	413	393	296	189	3,9	2,5	146,8	44,1
Kurzfristig	270	8	- 98	- 195	- 225	- 160	- 63	-17,3	-7,3	-24,7	-14,8
Langfristig	690	528	684	608	617	456	253	6,9	3,7	171,5	58,8
Kredite	580	293	99	- 5	- 57	- 84	- 96	-2,6	-2,9	24,8	-22,4
Kurzfristig	225	146	50	42	29	- 16	- 23	-1,1	-1,5	12,5	-5,4
Langfristig	356	147	49	- 47	- 86	- 68	- 73	-3,9	-4,2	12,4	-17,0
Anteilsrechte	567	- 94	- 20	181	410	625	631	6,9	7,1	-5,0	146,8
Börsennotierte Aktien	15	39	50	61	57	63	59	9,4	10,7	12,5	13,7
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	361	130	202	303	217	217	157	6,7	4,9	50,6	36,6
Investmentzertifikate	190	- 262	- 272	- 183	136	346	415	6,8	8,2	-68,1	96,5
Versicherungstechnische Rückstellungen	249	148	151	178	204	276	321	5,3	6,1	37,8	74,6
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	85	116	- 110	- 31	- 67	- 52	86			-27,5	20,0
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	123	107	109	126	115	120	131			27,2	30,6
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾			
	2007	2008	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q4	2010 Q1	2009 Q4	2010 Q1		
	Geldvermögensbildung	49 577	50 395	50 000	51 148	51 382	51 842	52 792	2,9	5,6	
Bargeld und Einlagen	11 914	13 368	12 709	12 819	12 174	12 260	12 324	-8,3	-3,0		
Schuldverschreibungen	10 134	10 735	11 092	11 530	11 730	11 787	12 103	9,8	9,1		
Kurzfristig	1 173	1 255	1 303	1 302	1 290	1 289	1 318	2,7	1,1		
Langfristig	8 961	9 480	9 789	10 228	10 441	10 498	10 785	10,7	10,2		
Kredite	15 366	16 345	16 481	16 471	16 360	16 308	16 473	-0,2	0,0		
Kurzfristig	3 823	4 082	4 055	4 053	3 934	3 846	3 919	-5,8	-3,4		
Langfristig	11 543	12 263	12 426	12 418	12 426	12 461	12 554	1,6	1,0		
Anteilsrechte	10 470	8 071	7 803	8 484	9 246	9 509	9 807	17,8	25,7		
Sonstige Forderungen ⁵⁾	1 694	1 877	1 915	1 844	1 872	1 979	2 085				
Finanzierung	49 056	49 734	49 281	50 385	50 615	51 055	51 966	2,7	5,4		
Bargeld und Einlagen	20 746	23 014	22 543	22 716	21 944	22 037	22 189	-4,2	-1,6		
Schuldverschreibungen	7 014	7 561	7 725	7 885	7 942	7 973	8 108	5,4	5,0		
Kurzfristig	904	924	863	805	753	767	805	-17,1	-6,6		
Langfristig	6 11	6 637	6 863	7 081	7 190	7 206	7 303	8,6	6,4		
Kredite	2 873	3 229	3 269	3 197	3 170	3 139	3 185	-2,8	-2,6		
Kurzfristig	1 322	1 478	1 517	1 516	1 490	1 456	1 502	-1,5	-1,0		
Langfristig	1 551	1 751	1 752	1 680	1 680	1 683	1 683	-3,9	-3,9		
Anteilsrechte	11 660	9 040	8 829	9 541	10 366	10 531	10 904	16,5	23,5		
Börsennotierte Aktien	1 621	668	548	737	961	937	937	40,3	71,1		
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	3 629	3 256	3 243	3 426	3 593	3 636	3 712	11,7	14,5		
Investmentzertifikate	6 410	5 116	5 038	5 377	5 812	5 958	6 254	16,4	24,1		
Versicherungstechnische Rückstellungen	5 300	5 205	5 218	5 365	5 538	5 641	5 801	8,4	11,2		
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	1 463	1 685	1 696	1 681	1 654	1 736	1 778				

Quellen: EZB und Eurostat.

 1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-1}) / x_{t-1}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-1} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettuzugang an Wertsachen und Nettuzugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

 4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Währungsgold und SZRs sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto).

Tabelle 6 Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen

(in Mrd EUR)

Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ¹⁾	
	2007	2008	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q4	2010 Q1	2009 Q4	2010 Q1
Geldvermögensbildung	242	211	153	164	181	239	295	4,0	5,0
Bargeld und Einlagen	56	58	32	25	19	-17	-21	-1,9	-2,4
Schuldverschreibungen	109	58	76	28	46	112	126	5,0	5,4
Kurzfristig	39	25	18	16	35	51	40	15,9	11,7
Langfristig	70	33	59	13	11	61	86	3,1	4,4
Kredite	-15	22	1	11	9	6	10	1,4	2,3
Anteilsrechte	89	45	27	80	93	122	163	6,3	8,7
Börsennotierte Aktien	-1	-14	-20	-24	-100	-87	-81	-20,7	-21,5
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	21	30	23	15	4	-7	0	-1,6	0,1
Investmentzertifikate	68	30	23	89	189	216	243	20,2	23,1
Sonstige Forderungen ²⁾	3	28	17	20	15	16	18		
Finanzierung	258	186	168	185	205	235	281	3,8	4,6
Schuldverschreibungen	3	12	14	10	10	1	0	2,1	-0,2
Kredite	-5	27	3	15	9	-24	-14	-8,9	-5,2
Kurzfristig	-3	10	-9	8	8	-20	-11	-12,0	-6,5
Langfristig	-2	17	12	7	2	-4	-3	-3,7	-3,0
Anteilsrechte	1	3	6	5	6	5	4	1,1	0,9
Börsennotierte Aktien	2	2	2	1	1	3	3	1,7	2,3
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	-1	1	3	4	5	2	1	0,7	0,3
Versicherungstechnische Rückstellungen	247	143	143	171	198	272	319	5,3	6,2
Sonstige Verbindlichkeiten ³⁾	11	1	2	-16	-19	-19	-28		
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	-15	25	-15	-21	-24	3	14		
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ⁴⁾	
	2007	2008	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q4	2010 Q1	2009 Q4	2010 Q1
Geldvermögensbildung	6 267	5 940	5 927	6 102	6 311	6 469	6 695	8,9	12,9
Bargeld und Einlagen	804	868	871	856	854	852	852	-1,8	-2,2
Schuldverschreibungen	2 181	2 268	2 319	2 323	2 391	2 461	2 557	8,5	10,2
Kurzfristig	294	321	340	356	360	386	388	20,4	14,1
Langfristig	1 886	1 947	1 979	1 967	2 031	2 075	2 169	6,6	9,6
Kredite	394	416	419	422	422	422	428	1,4	2,2
Anteilsrechte	2 463	1 942	1 861	2 036	2 181	2 272	2 378	17,0	27,8
Börsennotierte Aktien	717	420	376	438	414	423	436	0,7	15,9
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	529	452	434	443	473	481	490	6,5	12,8
Investmentzertifikate	1 217	1 069	1 051	1 155	1 293	1 368	1 452	27,9	38,2
Sonstige Forderungen ²⁾	425	447	457	465	462	462	480		
Finanzierung	6 383	6 131	6 096	6 261	6 472	6 557	6 750	6,9	10,7
Bargeld und Einlagen	29	46	46	45	49	50	52	8,5	15,0
Schuldverschreibungen	235	270	275	273	263	245	257	-9,4	-6,5
Kredite	159	170	171	172	164	148	160	-13,0	-6,8
Kurzfristig	77	100	103	101	99	97	97	-3,1	-6,0
Langfristig	648	471	412	438	492	492	512	4,4	24,4
Anteilsrechte	277	165	122	141	176	172	179	4,2	46,4
Börsennotierte Aktien	370	305	289	296	315	319	333	4,5	15,1
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	5 243	5 143	5 154	5 301	5 473	5 574	5 736	8,4	11,3
Versicherungstechnische Rückstellungen	228	202	210	204	194	196	192		
Sonstige Verbindlichkeiten ³⁾									

Quelle: EZB.

 1) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

2) Einschließlich Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

3) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto).

 4) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor